

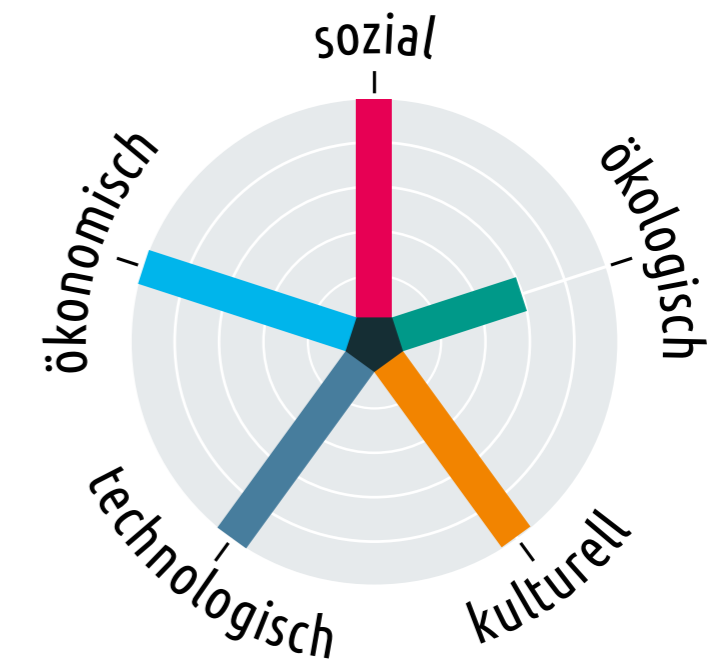
Digital wie analog!?

Digitale Perspektiven
Sozialer Arbeit



Foto: Colourbox

Wirkdimensionen



Projektteam

Studierende des dritten Studienseesters im Modul „Methodische Professionalität“ im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

Prof. Dr. Martin Stummbaum
Fakultät für Angewandte Geistes- und Naturwissenschaften,
Studiengang Soziale Arbeit

Dr. Julia Sonnberger
Ressort für Studium und Lehre

Soziale Arbeit digital weiterentwickeln

Soziale Arbeit hat in puncto Digitalisierung einen großen Nachholbedarf. Kutscher (2020) verweist hinsichtlich der Digitalisierung in der Sozialen Arbeit auf einen erheblichen Diskussions- und Reflexionsbedarf.

Mit Expertisen aus Hochschule und Gesellschaft innovative Lösungen für Zukunftsfragen zu entwickeln ist ganz im Sinne des Transferverständnisses der Hochschule Augsburg. Zur Klärung des Diskussions- und Reflexionsbedarfs über die Digitalisierungsperspektiven der Sozialen Arbeit leistet das Transfer- und Service-Learning-Projekt „Digital wie analog!“ einen fundierten Beitrag gemeinsam mit der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V., dem AWO Zentrum für Aidsarbeit Schwaben und dem Augsburger Webentwickler makandra.

Digitale Perspektiven sind nicht nur in der Pandemie wichtig

„Die Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie wichtig es ist, digitale Kanäle in der sozialen Arbeit zu nutzen,“ sagt Heinrich Riegel, Fachkoordinator für Kinder- und Jugendhilfe bei der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V. In der Jugendfürsorge, der Aidsarbeit und in vielen weiteren Bereichen der Sozialen Arbeit sind digitale Angebote nicht nur in Zeiten der Pandemie erforderlich, sondern auch um Unterstützungsleistungen in veränderten Lebenswelten niederschwellig und zeitnah anbieten zu können.

Digital wie analog!?

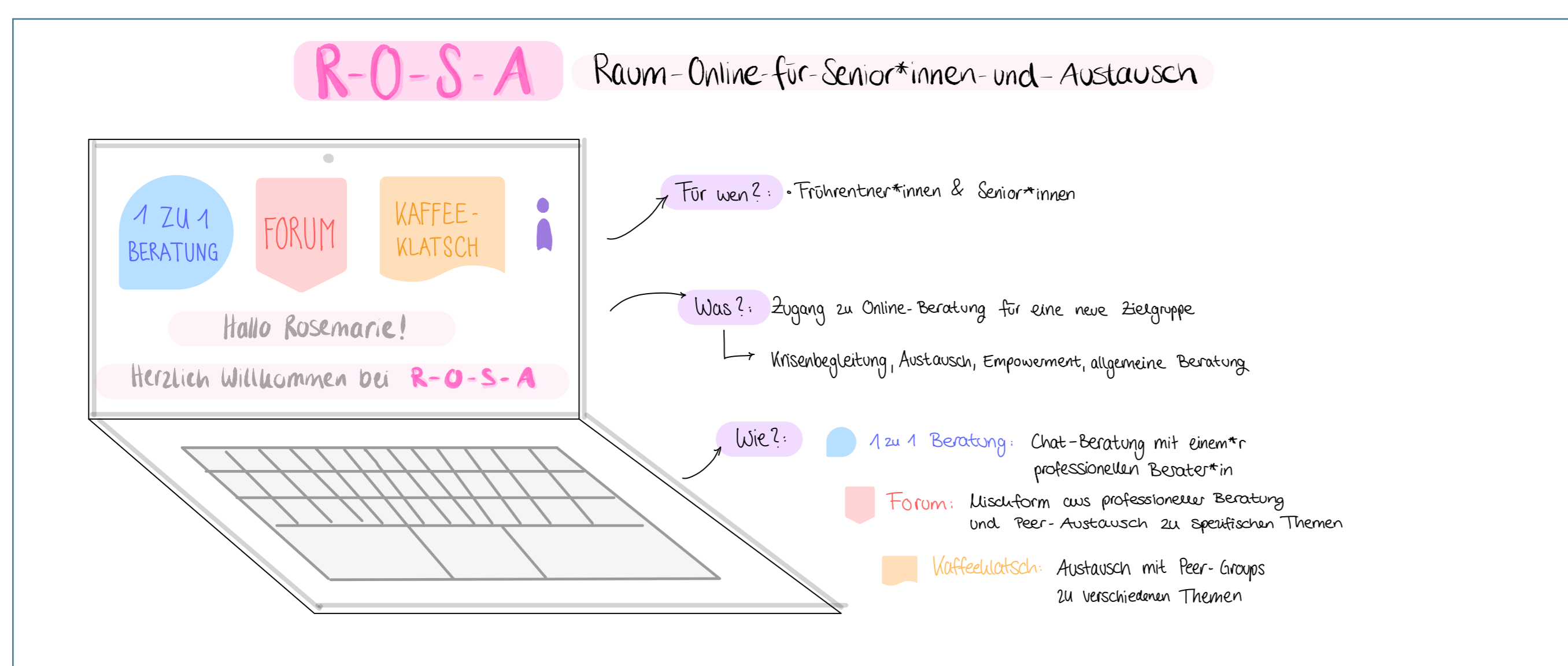
Im Rahmen von Reallaboren werden in dem Transferprojekt „Digital wie analog!“ digitale Ideen in konkreten Anwendungs- und Handlungsszenarien erprobt und evaluiert. Ebenso werden innovative Perspektiven für die Soziale Arbeit fundiert entwickelt (Stummbaum & Rusert 2021). In den Reallaboren können Handlungsmaximen analoger Sozialer Arbeit unter digitalen Bedingungen reflektiert und ggf. überarbeitet, ergänzt und innovativ weiterentwickelt werden.

Im Wintersemester 2021/2022 wurde das im vorangegangenen Sommersemester konzipierte Anwendungsszenario einer Beratungs-Chat-Software für Jugendliche weiterentwickelt und ergänzt. Ausgearbeitet wurde so „R-O-S-A“ – der digitale „Raum-Online-für-Senior:innen-und-Austausch“ sowie weitere Reallabore für eine digitale Soziale Arbeit wie die „digitale Streetbox“ und ein digitales „Case Management“.



Zukunftsszenario: Soziale Arbeit aus der „digitalen Streetbox“ – innovativ, digital, lebensweltorientiert, niederschwellig.

Foto: MEAVO



Quelle: Prof. Dr. Martin Stummbaum

Literatur:

Kutscher, Nadia et al. (Hrsg.) (2020):
Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung

Stummbaum, Martin & Rusert, Kirsten (2021):
Zukünfte Sozialer Arbeit – digital und wie bei Ikea.
Szenarien Sozialer Arbeit in der Digitalisierung

Eine Kooperation mit

HSA_transfer

„Regionales Service Learning“
Lena Jaschke/Hans Binder Knott
service-learning@hs-augsburg.de

AWO Zentrum für Aidsarbeit Schwaben
Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.
makandra GmbH

Laufzeit: SoSe 2021 – WiSe 2021/2022

<https://www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Regionales-Service-Learning/Digital-wie-analog.html>



Hochschule
Augsburg University of
Applied Sciences
HSA_transfer



ZAS
Zentrum für Aidsarbeit
Schwaben

KJF Mut zum Leben

makandra

Innovative
Hochschule

EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gemeinsame
Wissenschaftskonferenz
GWK

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

